

Pressemitteilung

Frauen und Beruf Qualifizierung durch Mentoring

Immer noch ungenügend Frauen sind entsprechend ihrer Qualifikationen und Kompetenzen in Führungspositionen und im Berufsleben vertreten. Das Ziel des Mentoring-Programms S.E.T. ("Synergien aus Erfahrung im Transfer") aus Wetzlar ist die berufliche Förderung von Frauen auf Basis Ihrer unterschiedlichen Voraussetzungen und Lebenswege.

Viele Frauen profitieren von diesem Programm: Sie sehen die Teilnahme dabei als wesentliche Bereicherung an. "Die eigenen Ziele zu definieren und zu verfolgen, Netzwerkmöglichkeiten mit Frauen in Spitzenpositionen zu haben und Förderung durch ihr berufliches Wissen, ihre Erfahrungen, ihre Tatkraft zu erhalten, ohne Hierarchiedanken" – das sind für die Mentee, Christa Draaf die wesentlichen Charakteristika des Mentoring-Prozesses. Christa Draaf nahm am S.E.T.- Mentoring teil, um in ihrer geplanten Selbständigkeit unterstützt zu werden. Ihre Ziele hat sie Dank ihrer persönlichen Mentorin erreicht und darüber hinaus haben sich noch weitere positive Effekte im Laufe des Jahres entwickelt. Nicht selten nämlich sind die S.E.T.- Mentorinnen "Türöffnerinnen" in relevante Netzwerke oder sie stiften Geschäftskontakte. Sie sind qualifizierte Fach- und Führungskräfte und verfügen über eine langjährige Berufserfahrung.

Das Mentoring bietet einen Rahmen, der wichtig ist, um das Bedürfnis von Frauen nach professioneller Begleitung in beruflichen Fragestellungen zu decken. Für Christa Schütze, Führungs- und Kommunikationstrainerin, Mentorin bei <S.E.T.> seit 1998, ist dieses

Seite 1 von 2
Pressemeldung – "Frauen und Beruf"

Programm "ein wichtiges Instrument des "Netzwerkens", ein "Gebot der Stunde", um eigene Erfahrungen weiter zu geben und selber zu lernen". Für sie ist der Mentoring-Prozess mit einem hohen Lernfaktor für beide "Parteien" verbunden. Er ist verbindlich für beide Seiten und erfolgsorientiert. Nicht zuletzt spielt auch hier die Beratung von "Frau zu Frau" eine entscheidende Rolle.

S.E.T. steht jeder interessierten Frau offen, die als Mentee die Hilfe und Unterstützung einer erfahrenen Mentorin sucht, oder als Mentorin ihre Erfahrungen ehrenamtlich weitergeben möchte. Angesprochen sind alle Frauen aus Hessen, die sich beruflich profilieren und an diesem weit reichendem Netzwerk teilnehmen möchten. Das Projekt hat eine offene und branchenübergreifende Form und ist als Innovation für den Standort Mittelhessen anzusehen. Zudem hilft es das weibliche Wirtschaftspotenzial zu fördern.

Das Projekt ist eine Kooperation der Initiative Frauen, Leben und Arbeit in Mittelhessen (IFLA e.V.) mit dem Frauenbüro der Stadt Wetzlar. Gefördert wird das Programm vom Land Hessen aus den Mitteln des ESF.

50 Zeilen à 60 Zeichen. Abdruck erwünscht und honorarfrei. Belegexemplar erbeten.

- Information und Kontakt:

Projektleitung <S.E.T.> - IFLA e.V.
Dipl.-Psychologin **Nathalie Krahé**
Fon: 0641 3 01 37 94
Mail: Nathalie.Krahe@t-online.de,
kontakt@set-hessen.de
Dipl.-Sozialpädagogin **Sabiene Döpfner**
kontakt@set-hessen.de
Fon: 02771 2 35 80
Mail: sdoepfner@t-online.de
Im Internet unter: www.set-hessen.de

Frauenbüro der Stadt Wetzlar
Frauenbeauftragte **Kornelia Dietsch**
Ernst-Leitz-Straße 30
35578 Wetzlar
Fon: 06441 99 10 60
kornelia.dietsch@wetzlar.de